

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend um 19.45 Uhr



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 51 / 14 ~

INTRO

Was in China gerade wieder vor sich geht, ist für das geschulte Auge bereits ein alter Zopf. Ein und dieselben Abläufe wiederholten sich doch in der Vergangenheit vor unser aller Augen bis zur Ermüdung. Von Afghanistan über den Irak, über Libyen, die Länder des sogenannten arabischen Frühlings, bis hin über die Ukraine und Syrien zeigte sich immer ein und dasselbe Muster: Aufstrebende Nationen, die zum Teil kurz vor ihrer völligen Unabhängigkeit standen, allem voran vor ihrer Loskoppelung vom US-Dollar, wurden gezielt okkupiert. Okkupiert meint: von politisch durchorganisierten, gut ausgebildeten Unruhestiftern unterwandert und aufgewiegelt. Aus zuvor friedlichen Demonstrationen entwickelten sich dann aber zunehmend brutale Exzesse, blutige Auseinandersetzungen und zuletzt unkontrollierbare Aus-

schreitungen. Irgendwann tritt dann schließlich die selbst erwählte US-Weltpolizei in Erscheinung und schiebt die Schuld für alles ihren Gegenspielern, den sogenannten diktatorischen Regierungen in die Schuhe. So nämlich, wie man im Schnee die Spuren aller Tiere genau voneinander unterscheiden kann, so hinterlassen jene Kräfte immer wieder die gleichen Spuren, die seit Jahren ein Volk nach dem andern destabilisieren und zu Fall bringen. Alles deutet wieder darauf hin, dass vom arabischen Frühling bis nach Hongkong ein und dieselben Agitatoren am Werke waren. Eine Stabilisierung der Weltlage kann nur eintreten, wenn die listigen Kriegstreiber von jedermann erkannt werden. Wir dürfen uns von denselben nicht mehr länger aufwiegeln, spalten und beherrschen lassen.

Ivo Sasek

Im Gegensatz zu den USA, mache Putin einen eher harmlosen Eindruck

In einem Interview vom 26.8.2014 erklärte der Schweizer Nationalrat und Walliser Staatsrat Oskar Freysinger: „Das Inakzeptable für die Amerikaner ist, dass Putin eine eigene, den amerikanischen Interessen zuwiderlaufende Agenda hat und dass er, ob man es will oder nicht, gewisse Werte verteidigt, die in der modernen westlichen Gesellschaft als reaktionär* betrachtet werden. Putin ist ein Machtpolitiker und kann brutal zuschlagen, das steht außer Zweifel. Aber angesichts dessen, was

sich die Amerikaner seit Jahrzehnten weltweit an dubiosen Einmischungen, Manipulationen und rücksichtslosen Kriegshandlungen leisten, macht er einen eher harmlosen Eindruck. Man nehme nur die Isis-Truppen des „Kalifats“ zum Beispiel, die von den USA, Israel und den Saudis hoch gezüchtet wurden und nun von ihren Schöpfern zerschlagen werden müssen. „Die Geister, die ich rief, die werd ich nun nicht los“, hieß es doch schon bei Goethe ...“ [3]

*rückschrittlich, nicht mehr zeitgemäß

Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte

dg. Den USA gelingt es sehr gut, die verschiedenen Länder in Europa gegeneinander auszuspielen. Im Moment spielt man Deutschland gegen Russland aus, natürlich im amerikanischen Interesse. Das ist das alte System von „divide et impera“ – „teile und herrsche“. Es ist nicht das Ziel von Washington, dass die EU und Russland zusammenarbeiten und einen großen Wirtschafts-

raum aufbauen, der auch noch über die größten Öl- und Gasreserven verfügt. Das wäre nicht im Interesse der USA. [1]

„Die Verbindung Öl, Gas und NATO ist im Ukraine-Konflikt in Reinkultur zu beobachten.“

Dr. phil. Daniele Ganser, Historiker und Friedensforscher

Von einer Schwächung Chinas profitieren die USA

is. Die chinesische Regierung spricht eine deutliche Sprache: Sie ruft über Fernseher und Radio die dort auf unterwandernde Art tätige Occupy-Bewegung dazu auf, ihre spalterischen und destabilisierenden Unternehmungen sofort einzustellen. Sie verweist dabei auf die Tatsachen, dass zuvor ein friedliches Zusammenleben möglich war, und dass China kraft seiner Einheit eine in jeder Hinsicht aufstrebende Nation werden konnte. Und in der Tat: Immer mehr Menschen aus aller Welt legen seit der Finanzkrise ihr Geld nicht mehr in ihrer eigenen Währung an, schon gar nicht in Dollars oder Euros, sondern in chinesische Yuan. China ist mit anderen Worten in fast jeder Hinsicht auf dem aufsteigenden Ast.

Durch unterschiedlichste Technologien und vielerlei überraschende Entwicklungen ist China in der Welt führend geworden. Doch wer stößt sich da an Chinas wirtschaftlichem Aufstieg? Vor allem einer Nation würde die totale Schwächung Chinas großen Nutzen bringen: den USA. Warum den USA? Weil China im Juli 2014 zusammen mit Brasilien, Russland, Indien und Südafrika – den sogenannten BRICS-Staaten – eine eigene, vom US-Imperium abgekoppelte, Entwicklungsbank gründete.

Den USA drohen daraus eine weitere Schwächung des Dollars und eine deutlich geschwächte Machtposition in der Völkergemeinschaft. Eine Schwächung Chinas käme da sehr gelegen. [2]

„Ich möchte sehen, wie die USA reagieren würden, wenn Russland in Mexiko einen Putsch anzetteln würde, der eine USA-feindliche Regierung an die Macht brächte. Denken wir nur zurück an die Kuba-Krise der 60er Jahre, und wir haben einen Vorgeschmack davon.“

Oskar Freysinger, Schweizer National- und Staatsrat

Quellen: [1] <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/07/14/nato-experte-aus-sicht-der-usa-ist-deutschland-ein-besetztes-land> | www.anti-zensur.info/azkmediacenter.php?mediacenter=conference&topic=10&id=120 | [2] SRF1, 8 Uhr Nachrichten, 1. Oktober 2014, www.kla.tv/3673 | http://german.ruvr.ru/2014_09_26/Rubel-und-Yuan-statt-US-Dollar-3804/ | Dokufilm „Die Revolutions-Profis“ ORF2 vom 11.5.2011 | Dokufilm „Wie funktionieren moderne Kriege“, www.kla.tv/3359 | www.klagemauer.tv/index.php?a=showmediacomment&blockid=1007 | [3] Originalzitat aus einem Interview mit dem Schweizer National- und Staatsrat Oskar Freysinger | www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1876 |

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

US-Bomben auf IS: Wiederholt sich das Muster des Irakkrieges?

af. In den 80er Jahren wurde Saddam Hussein im Krieg gegen den Iran von den USA militärisch ausgerüstet. Nachdem Saddam Hussein seinen Zweck aus Sicht der USA erfüllt hatte, entschieden diese, ihn abzusetzen. Dieses Muster kommt offensichtlich nun auch wieder beim Kampf der USA gegen die IS-Kämpfer zur Anwendung. Nach Aussagen ehemaliger CIA-Mitarbeiter, ist der IS ein Produkt der US-Geheimdienste – eine von Saudi-Arabien und der CIA unterstützte und vom amerikanischen Militär ausgebildete Armee. Sie wurde angeblich dazu geschaffen,

den syrischen Präsidenten Assad zu stürzen. Der Iran sollte dadurch einen wichtigen Verbündeten verlieren.

Zunächst einmal brachten die Leitmedien auch hier die Verbrechen der IS- und weiterer Terroristengruppen, die von den USA unterstützt wurden, kaum an die Öffentlichkeit. Mit dem Ziel einer Rechtfertigung der Militäreinsätze, werden die Verbrechen der IS-Truppen nun aber medienwirksam verbreitet. Damit soll auch diesmal die Grundlage für eine weltweite Akzeptanz eines US-Krieges auf irakischem und syrischem Boden gelegt werden. [4]

**„Die Medien dürfen alles und müssen nichts.
Keine Macht ist so illegitim wie die der Medien.“**

Martin Walser, deutscher Schriftsteller

Wer sich für Frieden einsetzt, findet in den Medien wenig Gehör

sk. Die ukrainische Gewinnerin des Eurovision Song Contest von 2004, Ruslana Lyschytshko engagiert sich auch politisch. Sie hatte sich noch bis vor kurzem aktiv gegen die Regierung von Janukowitsch eingesetzt und wurde daraufhin vom Putsch-Regime in Kiew als Aushängeschild für die „ukrainische Revolution“ benutzt. Doch nach einem Besuch in der Ostukraine und der Donbass-Region kam die Wende. Auf einer Pressekonzferenz vom 7. September 2014 sagte sie: „Ich kam nach Donezk und sah etwas, das ich nicht erwartete zu sehen. Es hat sprichwörtlich meinen Kopf gesprengt. Es fallen Granaten auf unsere Leute! Es muss sofort ein Waffenstillstand her, das Ende des Krieges und des

Blutvergießens. Und wenn die Politiker anders denken, dann bedeutet es, dass da etwas faul ist, dann werden schmutzige Spiele getrieben.“ Die Sängerin lud einen Reporter aus Kiew ein, bei ihrem nächsten Besuch in die Ostukraine mitzukommen. Zitat: „Wenn Sie so mutig sind, dann kommen Sie mit mir nächstes Mal. Dann werden Sie in der Lage sein, alles zu sehen und mich verstehen.“ Denn laut Ruslana müssten Journalisten an die Front, um herauszufinden, was wahr ist und was falsch.

Seit Ruslana die Lage in Donbass mit eigenen Augen gesehen hat und Kritik an der Politik von Kiew übt, wird sie von den westlichen Medien und Politikern ignoriert. [5]

Oppositionelle ukrainische Politiker müssen um ihr Leben fürchten

mab. In einem offenen Brief schreibt eine ukrainische Parlamentsabgeordnete folgendes: „Ich, Jelena Bondarenko, Volksdeputierte der ‚Partei der Regionen‘, welche in Opposition zur gegenwärtigen Macht in der Ukraine steht, erkläre hiermit, dass uns die jetzt herrschenden Politiker offen und konkret mit der physischen Vernichtung drohen, dass uns von ihnen das Recht auf freie Meinungsäußerung innerhalb und außerhalb des Parlaments verweigert wird, und dass sie an Verbrechen gegen oppositionelle Politiker und deren Kinder beteiligt sind. Ständige Drohungen, das geheime Verbot unserer Anwesenheit in den Sendungen der ukrainischen Fernsehkanäle und zielgerichtete persönliche Angriffe gehören inzwischen zum Alltag der oppositionellen Abgeordneten in der Ukraine. Jeder, der zum Frieden in der Ukraine aufruft, wird von der ukrainischen Macht als Feind des Volkes diffamiert. Vor einigen Tagen hat der ukrainische Innenminister, Arsen Avakov, der ein begeisterter

Anhänger der sogenannten ‚Kriegspartei‘ in der Ukraine ist, folgendes erklärt: ‚Wenn Jelena Bondarenko im Parlament auftritt, möchte ich zur Pistole greifen‘. Ich unterstreiche: Das ist die Aussage von einem Menschen, dem die Befugnisse des Polizeichefs eines Landes übertragen wurden. Genau vor einer Woche hat der Präsident des Parlaments, Alexander Turtschinov, mir als Vertreterin der oppositionellen Fraktion der ‚Partei der Regionen‘, das Recht der freien Meinungsäußerung im Parlament entzogen. Das Redeverbot erfolgte nur deshalb, weil ich erklärt habe, dass ‚eine Macht, welche seine Armee schickt um friedliche Städte zu bombardieren, verbrecherisch ist‘. Danach gab er (der Präsident!) den Radikalen im Parlament großzügig die Möglichkeit zum Aufruf, die Opposition zu erschießen.“ Wie hätte wohl der Westen reagiert, wenn die abgesetzte Regierung Janukowitsch so mit Oppositionspolitikern umgegangen wäre wie die jetzige Putschregierung? [6]

Schlusspunkt •

Auszug aus einer Petition an den Schweizer Bundesrat: Stoppt die Kriegspropaganda!

Die Medien schüren Emotionen gegen Russland und Präsident Putin. Mit suggestiven Anspielungen, wie „es scheint erwiesen“, „man geht davon aus“, „der Verdacht erhärtet sich“ werden Russland und Putin beschuldigt. Ohne die Aussagen zu prüfen, zitieren unsere Medien die US-Propaganda. Hingegen wird nie erwähnt, was die Russen dazu sagen. Diese Manipulation beinhaltet die Gefahr, einen Weltkrieg anzustiften. Wir fordern per sofort, dass der Bundesrat die Massenmedien in die Schranken weist! Sachliche, ehrliche, ausgewogene und vor allem bewiesene Information für alle Bürger muss wieder gewährt werden! Jegliche Polemik und einseitige Anschuldigungen sind zu unterlassen!

Bitte unterschreiben auch Sie diese Petition. Es geht um unser aller Wohl! [7] www.seppzahner.ch/Petition

Quellen: [4] www.gmx.ch/magazine/politik/usa-verbundene-luftangriffe-syrien-30091084 | Buch von Hans von Sponeck und Andreas Zumach: „Irak - Chronik eines gewollten Krieges“ | www.politonline.ch/index.cfm?content=news&newsid=2316 | www.klagemauer.tv/index.php?a=showtodaybroadcast&blockid=1013&id=4281&autoplay=true | [5] <http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2014/09/euromaidan-aushangeschild-andert-ihre.html> | www.youtube.com/watch?v=9Guw6bOsing | www.klagemauer.tv/index.php?a=showmediacomment&blockid=1007&id=4259&autoplay=true | [6] Originalauszüge aus dem offenen Brief von Jelena Bondarenko, www.dr-schacht.com/Offener_Brief_von_Jelena_Bodarenko_de.pdf | [7] Originalauszug aus dem Petitionstext, www.seppzahner.ch/Petition

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 10.10.14

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



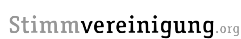
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv